

auktionirt. —
gende Präsenz=

der Landwirth-
tes des Groß=

Okttober cr.,
9 Uhr,
herei innerhalb der
ombach und Com-
Bürgermeisterei-
September 1873.
Bürgermeister,
Ennen.

se Malmédy und
Monat Oktober.)
markt in Winterspelt.
markt in Bütgenbach.
markt in Malmédy.
markt in Prüm.
markt in Billingen
markt in Neuerburg.
markt in Prüm.
markt in Malmédy.

ärkte
im Luxemburg.
markt in Hosingen.
markt in Echternach.
markt in Rambrich

markt in Zolber und
rm. in Niederferschen
h. markt in Wiltz und

Wahrmarkt in Fels.

ours.

	Thl.	Sg.	Pf.
...	5	20	3
...	5	15	—
...	5	10	—
...	5	18	6
...	—	19	1
...	—	16	8
...	1	16	—
...	6	21	8
...	5	15	—

preise.

	Thl.	Sg.	Pf.
...	7	—	—
...	12	25	—
...	15	—	—
...	17	—	—
...	12	—	—
...	3	5	—

trag von Jos. Doeppgen
Bitt.

Kreisblatt für den Kreis Malmédy.

Nr. 81.

St. Vith, Mittwoch 8. Oktober

1873.

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmédy“ erscheint regelmäßig jede Woche zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. — Be-
stellungen werden bei allen Postanstalten und in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen. — Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal incl.
Stempelfreier 7 Sgr. 6 Pf.; durch die Post bezogen 9 Sgr. 3 Pf. ausschließlich der Bestellgebühren. — Insertionsgebühren für die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 1 Sgr. Briefe sind portofrei einzusenden. — Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jederzeit dankbar angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Malmédy, den 27. September 1873.

In Bad Ems besteht ein Hospital zur Aufnahme von Kranken
aus allen Gegenden, denen die Kur in Ems verordnet worden,
welche aber die Kosten aus eigenen Mitteln zu bestreiten nicht im
Stande sind. Die Unvermögenheit ist durch amtliches Attest dar-
zuthun. Es werden aufgenommen: Kranke beiderlei Geschlechts und
aus allen Confectionen. Es ist sogar dafür gesorgt, daß Israeliten
das Essen von einem jüdischen Restaurateur erhalten. Die Kranken
erhalten unentgeltlich Wohnung, Pflege, ärztliche Behandlung
und Beköstigung. Nur die Reisekosten bleiben zu decken. Es em-
pfehlen sich, in jedem einzelnen Falle vorher bei der königlichen
Hospitalbad-Commission in Ems anzufragen, indem bei Ueberfül-
lung die Reihenfolge festgestellt werden kann.

Diese wohlthätige Einrichtung wird hierdurch zur öffentlichen
Kenntniß gebracht.

Der königliche Landrath,
3. B. Schulzen, Kreis-Sekretär.
Nro. 6912.

Vom 1. Oktober 1873 ab werden bei sämmtlichen Reichs-
Postanstalten, außer den mit dem Frankostempel zu 1/2 Groschen
bezw. 2 Kreuzer versehenen Formularen zu Postkarten gewöhn-
licher Art, auch Formulare zu Postkarten mit bezahlter Rückant-
wort, welche mit je 2 Frankostempeln à 1/2 Groschen bezw. à 2
Kreuzer bedruckt sind, zum Verkauf gestellt.

Diese Formulare werden, wie die gestempelten Formulare zu
Postkarten gewöhnlicher Art, zum Betrage des Stempels an das
Publikum abgelassen. Daneben wird der Verkauf von Postkarten
gewöhnlicher Art und von Postkarten mit bezahlter Rückantwort,
welche nicht gestempelt und auch nicht mit Freimarken besetzt sind,
unter den bisherigen Bedingungen fortgesetzt.

Die Postkarten mit bezahlter Rückantwort können, außer im
internen Verkehr des Deutschen Reichs-Postgebiets, auch im Ver-
kehr mit Bayern, Württemberg und Luxemburg in Anwendung
gebracht werden.

Berlin, den 11. September 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

Als eins der wirksamsten Mittel gegen den Ausbruch und
die Weiterverbreitung der Cholera und anderer epidemischen Krank-
heiten, sowie zur Bewirkung der Salubrität im Allgemeinen hat
sich in neuerer Zeit die Desinfizirung mittelst Carbonsäure erwie-
sen und wird dieses Mittel in der Weise angewandt, daß die Car-
bonsäure (in dem Verhältnisse von 3—5 Pfd. auf 100 Pfd. Wei-
mischung) mit einem indifferenten pulverförmigen Stoff, wie Säge-
spähne, Thonpulver, Mergel, Kreide, Ackererde u. in Verbindung
gebracht und dieses Carbonsäurepulver sodann in Quantitäten einer

Handvoll in diejenigen Orte, als z. B. Abtritte, Pissloirs, Straßen-
rinnen, Viehställe, Miststätten, Kranken- und Schlafzimmer u., ein-
gestreut wird, in welchen verwesende organische Substanzen sich
befinden.

Da jene Vermischung keine Schwierigkeiten verursacht, indem
es z. B. genügt, daß die Masse in einem hölzernen Troge bis zu
einer gleichförmigen Befeuchtung mit einem Spaten umgerührt
wird, so empfiehlt es sich, daß die Kommunalverwaltungen oder
sonstige größere Verwaltungen die Sache unmittelbar in die Hand
nehmen, die Carbonsäure en gros aus bewährten Fabriken beziehen
und von ihnen sodann das fragliche Pulver unentgeltlich oder ge-
gen Vergütung der Herstellungskosten an die Konsumenten abge-
lassen wird.

Indem wir die Aufmerksamkeit der Eingefessenen insbesondere
der Kommunalverwaltungen und der Sanitäts-Kommissionen auf
das Vorstehende richten, bemerken wir noch, daß als eine solide
Bezugsquelle für Carbonsäure neuerlich die chemische Fabrik von
E. de Haën auf der List bei Hannover uns empfohlen worden ist.
Aachen, den 24. September 1873.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Bezirks-Polizei-Verordnung.

den Transport und das Verladen von Kälbern u. Schaafen betr.

Auf Grund der §§ 6 und 11 des Gesetzes über die Polizei-
verwaltung vom 11. März 1850, wird in Anbetracht der beim
Transport und dem Verladen von Kälbern und Schaafen häufig
vorkommenden Thierquälerei für den Umfang des hiesigen Regie-
rungsbezirks die folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§. 1. Das Zusammenbinden der Füße der Kälber und Schaaf-
e mit Kordel oder schmalen Lederriemen, das Aufhängen genannten
Viehes mit zusammengebundenen Beinen in Stangen auf Wagen
und Karren und beim Tragen, das Aufeinanderlegen dieser Thiere,
sowie das Verladen mit herüber hängenden Köpfen, das Verladen
derselben in Körben, und zwar Alles dieses sowohl während des
Transportes, als während des Festhaltens auf öffentlichen Märk-
ten und an sonstigen Verkaufsstellen, ist untersagt.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Verbote
werden, soweit nicht der § 360 sub 13 des Strafgesetzbuches Platz
greift, mit Geldstrafe von 1 bis 10 Thlrn., im Unvermögensfalle
mit entsprechender Haft bestraft.

Aachen, den 26. September 1873.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

[Eingefandt.] Im Anschluß an den Artikel in Nr. 79 d.
Bl. „Wie man die Kälber aufziehen soll“ bemerke ich, daß die
Eier besser vor Einstellung des Durchfalles zu verabreichen sind,
welches die Erfahrung bestätigt hat.

Krinkelt.

3. Sch.

P i c i t a t i o n.

In der außergerichtlichen Theilungssache zwischen:

- 1) Mathias Feldges, Wittwer von Susanna Ronen, Ackermann zu Steffeshausen in der Bürgermeisterei Neuland
wohnhaft;
- 2) Anna Feldges, Dienstmagd zu Neuland wohnhaft;
- 3) Maria Feldges, Dienstmagd zu Weweler wohnhaft;
- 4) Leonard Feldges, Soldat im 25. Infanterie-Regiment zu Straßburg garnisonirend;

- 5) Hubert Hermann, Ackersmann zu Steffeshausen wohnhaft;
- 6) Johann Henschen, Ackersmann daselbst wohnhaft, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der beiden noch minderjährigen Kinder des ebenbenannten Hubert Hermann aus dessen Ehe mit der verstorbenen Elisabeth Feldges, nämlich Mathias Hermann und Anna Hermann, beide gewerblos bei ihrem genannten Vater und Hauptvormunde domicilirt;
- 7) Peter Konen, Ackerer daselbst wohnhaft, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund von Magdalena Feldges, minderjährigen Tochter des verstorbenen Mathias Feldges, aus seiner Ehe mit der verstorbenen Susanna Konen — diese minderjährige gewerblos bei ihrem Vater und Hauptvormunde domicilirt — die genannten Johann Henschen und Peter Konen das Interesse der Minderjährigen, über welche sie die Nebenvormundschaft führen, vertretend, da dasselbe demjenigen ihrer Väter und Hauptvormünder entgegensteht,

und auf Grund:

einer von dem unterzeichneten Notar am 20. Juni 1873 aufgenommenen Vereinbarungsurkunde, sowie zweier Familienrathsbeschlüsse des königlichen Friedensgerichts zu St. Vith vom 24. Juli 1873 und eines Rathskammerbeschlusses des königlichen Landgerichtes zu Aachen vom 11. August 1873, wird der unterschriebene, in der Stadt Malmédy wohnende königliche Notar **Albert Victor Thomas Rogel**,

am Samstag den 22. November 1873, Vormittags 10 Uhr,
zu Steffeshausen, in der Wohnung des genannten Mathias Feldges,

die hiernach bezeichneten, den oben genannten Betheiligten gemeinschaftlich zugehörigen, in dem Bezirke von Steffeshausen, Bürgermeisterei Renland, Kreis Malmédy gelegenen und in dem Grundsteuer-Kataster der besagten Bürgermeisterei wie folgt eingetragenen Immobilien, einer öffentlichen Versteigerung aussetzen und bei erreichter Tage sofort definitiv zuschlagen, als:

A. Immobilien, welche zum Sondergute der genannten Susanna Konen, Ehefrau Feldges gehören:

- 1) Flur 15, Nro. 684/12, 25 Ar 66 Meter Wiese, in Flurabtheilung „Deckert“, neben Konen Leonhard, Eigenthum und Konen Johann, abgeschätzt zu 10 Thlr.
- 2) Flur 15, Nro. 491/12, 1 Hektar 1 Ar 43 Meter Weide, „Deckert“, neben Pfarrgemeinde Steffeshausen und Konen Leonard, abgeschätzt zu 30 Thlr.
- 3) Flur 15, Nro. 494/27, 1 Hektar 10 Ar 81 Meter Weide, „auf Deckert“, neben Jodoch Jakob der Erste, Filles Michel, Zehen Anna Maria und Henschen Paul Erben, abgeschätzt zu 35 Thlr.
- 4) Flur 15, Nro. 28, 10 Ar 85 Meter Weide 3. Klasse und 21 Ar 70 Meter ditto 1. Klasse, „auf der Heck“, neben Filles Michel und Henschen Paul Erben, abgeschätzt zu 5 Thlr.
- 5) Flur 15, Nro. 40, 10 Ar 28 Meter Weide, „auf der Heck“, neben Henschen Paul Erben, Heinen Adam und Filles Michel, abgeschätzt zu 1 Thlr.
- 6) Flur 15, Nro. 80, 35 Ar 83 Meter Ackerland, „auf dem Kimmel“, neben Weg, Zehen Peter, Kleis Johann der Erste und Henschen Paul Erben, abgeschätzt zu 30 Thlr.
- 7) Flur 15, Nro. 117, 44 Ar 55 Meter Ackerland, „auf dem Steinkoff“, neben Beyer Johann, Goebels Nikolaus und Kleis Nikolaus, abgeschätzt zu 10 Thlr.
- 8) Flur 15, Nro. 121, 47 Ar 70 Meter Ackerland, „auf dem Steinkoff“, neben Richter Paul, Kleis Johann I. und Eigenthum, abgeschätzt zu 12 Thlr.
- 9) Flur 15, Nro. 496/167, 21 Ar 16 Meter Wiese, „Allersberg“, neben Konen Leonard, Konen Johann und Richter Paul, abgeschätzt zu 25 Thlr.
- 10) Flur 15, Nro. 687/167, 5 Ar 30 Meter Wiese, „daselbst“, neben Zehen Magdalena und Kohnen Leonard, abgeschätzt zu 5 Thaler.
- 11) Flur 15, Nro. 498/190, 71 Ar 96 Meter Weide, „daselbst“, neben Henschen Paul Erben, Jakob Nikolaus Erben und Kleis Johann II., abgeschätzt zu 20 Thlr.
- 12) Flur 15, Nro. 501/265, 17 Ar 62 Meter Wiese zu Steffeshausen, neben Kohnen Leonard, Henschen Johann Baptist, Göbels Egibius und Weg, abgeschätzt zu 100 Thlr.
- 13) Flur 15, Nro. 689/265, 6 Ar 37 Meter Wiese, „daselbst“, neben Jodoch Catharina III., Kohnen Wittwe und Kinder und Kohnen Leonard, abgeschätzt zu 25 Thlr.
- 14) Flur 15, Nro. 281, 18 Ar 43 Meter Wiese, „im Venn“, neben Zehen Anna Maria, Durflus und Filles Michel, abgeschätzt zu 30 Thlr.
- 15) Flur 15, Nro. 500/293, 22 Ar 64 Meter Wiese, „im Venn“, neben Kohnen Johann, Everz Jakob und Zehen Friedrich, abgeschätzt zu 40 Thlr.
- 16) Flur 15, Nro. 690/299, 7 Ar 46 Meter Wiese, „im Venn“, neben Feldges Mathias, Richter Paul, Kohnen Leonard und Everz Jakob, abgeschätzt zu 12 Thlr.
- 17) Flur 15, Nro. 504/325, 9 Ar 36 Meter Ackerland, „Im Brühl“, neben Durflus, Kohnen Leonard, Henschen Johann Baptist und Richter Paul, abgeschätzt zu 25 Thlr.
- 18) Flur 15, Nro. 694/325, 6 Ar 54 Meter Ackerland, „Im Brühl“, neben Heinen Adam und Kohnen Leonard und Weg, abgeschätzt zu 15 Thlr.
- 19) Flur 15, Nro. 377, 21 Ar 30 Meter Ackerland 6. Klasse und 42 Ar 61 Meter ditto 4. Klasse, Flurabtheilung „Baumen“, neben Willmes Adam, Pfarrgemeinde Steffeshausen, Weg und Zehen Peter, abgeschätzt zu 150 Thlr.
- 20) Flur 15, Nro. 432, 3 Ar 86 Meter Weide, „Eigels“, neben Richter Paul, Meyer Hilarius und Goebels Johann, abgeschätzt zu 15 Thlr.
- 21) Flur 15, Nro. 700/437, 16 Ar 57 Meter Ackerland, „Eigels“, neben Zehen Friedrich, Kohnen Leonard, Jodoch Jakob I. und Zehen Peter, taxirt zu 50 Thlr.
- 22) Flur 15, Nro. 441, 73 Ar 5 Meter Ackerland, „Eigels“, neben Eigelsweg, Kleis Johann I., Everz Jakob und Zehen Peter, abgeschätzt zu 50 Thlr.
- 23) Flur 15, Nro. 447, 28 Ar 85 Meter Ackerland, „Herresbach“, neben Fekels Hilger, Meyer Hilarius und Richter Paul, abgeschätzt zu 15 Thlr.
- 24) Flur 15, Nro. 505/457, 69 Ar 25 Meter Ackerland, „Herresbach“, neben Richter Paul, Eigenthümer und Henschen Paul Erben, abgeschätzt zu 25 Thlr.
- 25) Flur 15, Nro. 692/457, 17 Ar 66 Meter Ackerland, „Herresbach“, neben Eigenthümer, Meyer Hilarius und Kohnen Leonard, abgeschätzt zu 5 Thlr.
- 26) Flur 16, Nro. 175/12, 43 Ar 7 Meter Weide, „am Auerlerweg“, neben Zehen Peter, Zehen Friedrich und Hermann Hubert; abgeschätzt zu 4 Thlr.

- 27) Flur 16, Nro. 16, schätzt zu 1 Thlr.
 - 28) Flur 16, Nro. 176, Baron de Marches
 - 29) Flur 16, Nro. 132, und Eigenthümer,
 - 30) Flur 16, Nro. 134, und Meyer Hilger,
 - 31) Flur 18, Nro. 175, Johann, abgeschätzt
 - 32) Flur 19, Nro. 218, Erben, abgeschätzt zu
 - 33) Ungefähr $\frac{3}{4}$ Morgens zu 3 Thlr.
3. Immobilien, welche

- 34) Flur 15, Nro. 152, thümer, abgeschätzt zu Malmédy, den 3

2

In der

1. der Frau Wittwe Genius, Inhaberin
2. des Herrn Johann wohnend, handelnd jährigen, bei ihrer Weber aus deren nämlich: a) Mari thur Weber,

- a) Vereinbarungs- u Juni 1873;
- b) Familienrathsbeschl St. Vith am 14.
- c) Rathskammerbeschl 1873;

der unterzeichnete hie nnde königlich Preussis

am Donnerstag
zu St. Vith, in

nachbezeichneten Immobili
gelegen in der Ge
zellar-Mutterrolle

16 Ar 69 Meter Ho
Nro. 257/129, begre
Terren, mit aufsteh
Nro. 112, nebst dem
ganzen dazu gehörigen
gelegen in der Ge
zellar-Mutterrolle
1 Hektar 59 Ar 20
1,87 Thaler Reinertr
meinde und anstoßend
69 Ar 97 Meter W
Flur 2, Nro. 90/1,
30 Thaler;
1 Hektar 41 Ar 60
Reinertrag, Flur 11,
zu 125 Thaler;

- 5) einen Garten
- 6) ein Ackerstück
- 7) ein Ackerstück
- 8) ein Ackerstück

Zugrundelegung der l
igerung aussetzen.
Das Bedingnißheft un
ten Notars zur Einsid
St. Vith, den 30. Jul

- 27) Flur 16, Nro. 16, 11 Ar 86 Meter, Weide, „Auclerweg,“ neben Goebels Eligius, Zehen Peter, und Meyer Hilarius; abgeschätzt zu 1 Thlr. 15 Sgr.
- 28) Flur 16, Nro. 176/130, 65 Ar 39 Meter, Holzung, „Stoekert,“ neben Kohnen Johann, Eigenthümer, Kohnen Leonard und Baron de Marches, abgeschätzt zu 60 Thlr.
- 29) Flur 16, Nro. 132, 36 Ar 21 Meter Weide, „Stoekert,“ neben Henschen Paul Erben, Thommesen Johann, Meyer Hilarius und Eigenthümer, abgeschätzt zu 4 Thlr.
- 30) Flur 16, Nro. 134, 32 Ar 13 Meter Weide, „auf Stoekert,“ neben Henschen Paul Erben, Feldges Mathias, Kohnen Leonard und Meyer Hilger, abgeschätzt zu 4 Thlr.
- 31) Flur 18, Nro. 175/91, 37 Ar 59 Meter Holzung, „Renterich,“ neben Weg, Kohnen Leonard, Servais Franz und Kohnen Johann, abgeschätzt zu 40 Thlr.
- 32) Flur 19, Nro. 218/13, 43 Ar 42 Meter Holzung, „Frohnscheld,“ neben Hermann Huber, Oly Nikolas und Sittel Heinrich Erben, abgeschätzt zu 34 Thlr.
- 33) Ungefähr $\frac{3}{4}$ Morgen Weide, „Breitsfeld,“ neben Goebels Johann, Meyer Hilarius, Eigenthümer und Richter Paul, abgeschätzt zu 3 Thlr.

Immöbel, welches zur Gütergemeinschaft des genannten Mathias Feldges und seiner verlebten Ehefrau Susanna Kohnen gehört:

- 4) Flur 15, Nro. 152, 26 Ar 3 Meter Wiese, „Breitsfeld,“ neben Zehen Magdalena, Beckels Hilger, Kohnen Johann und Eigenthümer, abgeschätzt zu 30 Thlr.
- Malmedy, den 30 August 1873.

Rogel, Notar.

Licitation.

In der außergerichtlichen Theilungssache:

- der Frau Wittwe Jakob Joseph Weber, Maria Theresia geboirne Genius, Inhaberin einer Apotheke, früher in St. Vith, jetzt in Voppard wohnhaft,
- des Herrn Johann Wilhelm Theodor Weber, Lederfabrikant in St. Vith wohnend, handelnd in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der drei noch minderjährigen, bei ihrer Mutter gesetzlich domizilirten Kinder der genannten Wittve Weber aus deren Ehe mit dem verlebten Herrn Jakob Joseph Weber, nämlich: a) Maria Catharina, b) Joseph Wilhelm und Peter Arthur Weber,

auf Grund:

- Vereinbarungs-Aktes, aufgenommen von dem unterzeichneten Notar am 13. Juni 1873;
- Familienrathsbeschlusses, aufgenommen vor dem Königlichen Friedensgerichte zu St. Vith am 14. Juni 1873;
- Rathskammerbeschlusses des Königlichen Landgerichtes zu Aachen vom 15. Juli 1873;

der unterzeichnete hierzu committirte, zu St. Vith im Landgerichtsbezirke Aachen amte Königlich Preussische Notar Peter Hilgers,

am Donnerstag den 9. Oktober 1873, Mittags 1 Uhr, zu St. Vith, in der Wohnung des Schenkwerthes Herrn Heinrich Schenk,

nachbezeichneten Immobilien, nämlich:

gelegen in der Gemeinde St. Vith, im Kreise Malmedy, und in der Keller-Mutterrolle dieser Gemeinde in nachstehender Art eingetragen:

16 Ar 69 Meter Haus- und Hofraum nebst Garten am Wiesenbacherweg, Flur 4, Nro. 257/129, begrenzt vom Wege an zwei Seiten, Joseph Margraff und Vitus Terren, mit aufstehenden Gebäulichkeiten; insbesondere Wohnhaus bezeichnet mit Nro. 112, nebst dem, in diesem Hause befindlichen Apothekergeschäfte, und der ganzen dazu gehörigen Einrichtung, abgeschätzt zu 21,800 Thlr.

gelegen in der Gemeinde Crombach im Kreise Malmedy, und in der Keller-Mutterrolle dieser Gemeinde in nachstehender Art eingetragen:

1 Hektar 59 Ar 20 Meter Ackerland, „Gemeinde Hünningen“, 7. Bodenklasse mit 1,87 Thaler Reinertrag, Flur 2, Nro. 81/1, begrenzt an zwei Seiten von Gemeinde und anstoßend an die folgende Parzelle, taxirt zu 120 Thaler;

69 Ar 97 Meter Weide, „daselbst“, 2. Bodenklasse, mit 0,36 Thaler Reinertrag, Flur 2, Nro. 90/1, begrenzt von voriger Parzelle und Leonard Maraitte, taxirt zu 30 Thaler;

1 Hektar 41 Ar 60 Meter Weide, „Steinerberg“, 2. Klasse mit 0,74 Thaler Reinertrag, Flur 11, Nro. 363/1, begrenzt von Gemeinde Rodt und Weg, taxirt zu 125 Thaler;

- einen Garten, hinter der Burg,
- ein Ackerstück, „am Pfaffenweyer“ (genannt Melchersbrühl),
- ein Ackerstück, „auf'm Hönig“ (an Pip's Gerberei),
- ein Ackerstück, „Bladenberg“,

Zugrundeliegung der beigelegten Tagelassen öffentlich an den Meistbietenden zur Versteigerung aussetzen.

Das Bedingnißheft und die sonstigen Vorakten liegen auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars zur Einsicht offen.

St. Vith, den 30. Juli 1873.

Hilgers, Notar.

Ein Hufschmiedelehrling

wird gesucht von

J. B. Margraff,
in St. Vith.

Ginster=Versteigerung.

Am Donnerstag den 9. Oktober d. J.,
unmittelbar nach der, um 1 Uhr Nachmittags stattfindenden Versteigerung des betreffenden Grundes und Bodens wird der unterzeichnete Notar den aufstehenden Ginster auf den, den Erben des verstorbenen Apothekers Herrn Weber in St. Vith zugehörigen Parzellen auf der Gemeinde Hünningen und „am Steinerberg“ in abgemerkten Loosen öffentlich gegen Credit in der Wohnung des Wirthes Herrn Schenk in St. Vith versteigern.

St. Vith, den 16. September 1873.

Hilgers, Notar.

Ackerbauschule in Cleve.

Beginn des Winterhalbjahrs:

Dienstag den 14. Oktober.

Es ertheilen 7 ordentliche und 5 Hilfs-Lehrer den Unterricht an der Anstalt. Eltern, welche wünschen, daß ihre Söhne auf das Examen zum einjährig Freiwilligendienst vorbereitet werden, haben dieses bei der Anmeldung der Schüler dem Unterzeichneten zu erklären. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. A. Fürstenberg,
Direktor.

Mobilar-Versteigerung

in Renland.

Am Donnerstag den 16. Oktober cr., Vormittags 11 Uhr, lassen die Wittve und Kinder von d'Haem in Renland abtheilungshalber ihr sämmtliches Mobilar, insbesondere:

1 Pferd, 4 Kühe, 4 Rinder, 2 schwere Hochschfen, sowie Hausmobilien und Ackergeräthschaften aller Art durch den Unterzeichneten öffentlich gegen ausgedehnten Zahlungsausstand versteigern.
St. Bith, den 3. Oktober 1873. Silgers, Notar.

Holzverkauf

in der Königlichen Oberförsterei Höven.

Am Montage, dem 20. d. Mts., Morgens 9 Uhr, findet im Wirthshause des Herrn Pet. Förster zu Höven der Verkauf des nachstehend verzeichneten Materials statt.

I. Försterei Höven I., Distrikt Orth, Zagen 36 b:

30 Raummeter Buchen-Rugholz 1. Klasse in Klaftern,
90 " " Scheitholz,
22 " " Knüppel 2. Klasse,
500 " " Keiser 3. Klasse.

Daselbst, Distrikt Kösescheidchen, Zagen 41 a:

etwa 15 Raummeter Birken-Knüppel 1. Klasse,
40 " Kiefern-Knüppel 1. Klasse,
1400 " Birken-Keiser 2. und 3. Klasse.

Daselbst, Distrikt Eschhöfchen, Zagen 43 e:

25 Stück Fichten-Rugholz-Stämme 3., 4. und 5. Klasse.

Daselbst, Distrikt Orth, Zagen 40 a:

5 Stück Fichten-Rugholz-Stämme 3., 4. und 5. Klasse.

II. Försterei Dreiborn, beim Forstthause Mothekreuz, Zagen 22 e:

48 Stück Buchen-Rugholzstämme 4. und 5. Klasse,
20 1/2 Raummeter Buchen-Rugholz 1. Klasse in Klaftern,
67 " " Scheitholz,
46 " " Knüppel 2. Klasse,
260 " " Keiser 3. Klasse.

Daselbst, Distrikt Passerscheidt, Zagen 29 b:

(Auf dem Stamme zum Selbsthiebe durch die Käufer zu verkaufen, Räumungsfrist bis zum 1. Januar 1875.)

etwa 32 Morgen Kiefernbestand, 35—40 Jahre alt, mit
150 Raummeter Kiefern-Knüppel 1. Klasse,
400 " " Keiser 1. Klasse.

III. Försterei Dedeborn, Distrikt Langerscheidt, Zagen 8 d:

8 Raummeter Buchen-Knüppel 1. Klasse,
91 " " Keiser 2. Klasse,
18 " Kiefern-Knüppel 1. Klasse,
5 " " Keiser 1. Klasse.

Daselbst, Zagen 7 c:

1 Raummeter Buchen-Knüppel 1. Klasse.

Höven, den 3. Oktober 1873.

Der Oberförster,
C. Frömbing.

Kram- und Viehmärkte

zu Prüm am 8. September und 15. Oktober 1873.

In einzelnen Kalendern sind diese Jahr-Märkte irrig für andere Tage notirt.
Der Bürgermeister, Hermes.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit November die früher hier bestandene landwirthschaftliche Fortbildungsschule fortführen werde, und sehe ich recht zahlreichen Anmeldungen mit Vergnügen entgegen.

B. Heimes, Lehrer.

Zur Stütze der Hausfrau wird ein braves Dienstmädchen für häusliche Arbeiten und Pflege von zwei Kühen gegen hohen Lohn gesucht von

Peter Klöser
in Schleiden.

Annonce.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in Troisdorfer Bierges (Uffingen) als Spediteur und Frachtfuhrmann etablirt habe und empfehle mich zur Beforgung von Frachtgütern jeglicher Art unter prompter und reeller Bedienung.

J. Neuens

Jahrmärkte im Kreise Malmedy und Umgegend. (Monat Oktober.)

Samstag den 11. Jahrmarkt in Malmedy
Mittwoch den 15. Jahrmarkt in Prüm.
Dienstag den 21. Jahrmarkt in Prüm.
und St. Bith.
Donnerstag den 23. Jahrmarkt in Neuerburg
Montag den 27. Jahrmarkt in Prüm.
Freitag den 31. Jahrmarkt in Malmedy.

Jahrmärkte im Großherzogthum Luxemburg.

Montag den 13. Jahrmarkt in Rambrouch und Luxemburg.
Dienstag den 14. Jahrmarkt in Zolwer und Ettelbrück.
Mittwoch den 15. Jahrm. in Niederkerf und Weismampach.
Dienstag den 30. Jahrmarkt in Wiltz, Clerf.
Donnerstag den 30. Jahrmarkt in Fels.

Geldkours.

	Zhl.	Sp.
Köln, 7. Oktober.	5	20
Preuß. Friedrichsd'or	5	15
Ausländische Pistolen	5	10
Zwanzigfrankstücke	5	18
Wilhelmsd'or	—	19
Österr. Silbergulden	—	16
Holländ.	1	16
Brab. Kronenthaler	6	21
River-Sterling	5	16
Imperials	5	16

Fruchtpreise.

	Zhl.	Sp.
St. Bith, den 3. Oktober	7	—
Pafer per 300 Pfund	12	25
Korn per 4 Schfl.	15	—
Wischler dto.	17	—
Weizen dto	12	—
Buchweizen	3	8
Kartoffeln	3	8

Redaktion, Druck und Verlag von Jos. Dorn in St. Bith.

Krei

Nr. 82.

Das „Kreissblatt für den Kreis Aachen“ wird bei allen Stempelsteuer 7 Sgr. 6 Pf. deren Raum 1 S.

Amlic

Als eins der wirthschaftlichen die Weiterverbreitung heiten, sowie zur Bewe sich in neuerer Zeit di sen und wird dieses A holsäure (in dem Ver mischung) mit einem in spähne, Thonpulver, A gebracht und dieses Ca Handvoll in diejenigen rinnen, Wichtälle, Mi gestreut wird, in we befindend.

Da jene Vermis es 3. B. genügt, daß einer gleichförmigen wird, so empfiehlt es sonstige größere Verm nehmen, die Carbonsä von ihnen sodann gen Vergütung der H lassen wird.

Indem wir die der Kommunalverwalt das Vorstehende richt Bezugsquelle für Ca E de Haën auf der Aachen, den 24. S.

Bezi

den Transport und d Auf Grund der verwaltung vom 11. Transport und dem vorkommenden Thierq rungsbezirks die folgen

§. 1. Das Zus mit Kordel oder sch Viehes mit zusamme und Karren und beim sowie das Verladen derselben in Körben, Transportes, als wä ten und an sonstigen §. 2. Zuwiderh werd u, soweit nicht greift, mit Geldstrafe mit entsprechender Aachen, den 26.

Be

Es ist wiederhol wanderer, welche sich